



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001		
Name des Calls:	Empowerment durch Digitalisierung im ländlichen Raum	Freigegeben von:	Breitenfelder Julia
Nummer des Calls:	090 / 1 - LRGOOE	Freigegeben am:	30.10.2023
ZwiSt:	Amt der Oberösterreichischen Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Bahnhofplatz 1, 4021 Linz		
Kontaktperson 1:	Mag. Wolfgang Fritzl	E-Mail-Adresse 1:	wolfgang.fritzl@ooe.gv.at
Kontaktperson 2:	Mag.a Theresa Hörmanseder, LL.B.	E-Mail-Adresse 2:	theresa.hoermanseder@ooe.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	02.11.2023 - 15.12.2023
Durchführungszeitraum:	01.02.2024 - 31.12.2026
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Das Land Oberösterreich, Abteilung Wirtschaft und Forschung, Bahnhofplatz 1, 4021 Linz, als zwischengeschaltete Stelle (ZWIST OÖ) des Europäischen Sozialfonds und nationaler Finanzierer laden interessierte Förderungswerber:innen ein, einen Förderungsantrag zur Durchführung folgendes Projektes einzureichen:

Durch Digitalisierung entstehen zahlreiche neue Jobmöglichkeiten. Gerade für Frauen in einer ländlichen Region bietet die Digitalisierung enorme Chancen im Hinblick auf Mobilität der Daten statt Mobilität der Menschen. Es bieten Arbeitsplätze bei Nutzung digitaler Möglichkeiten meist auch flexible Arbeitszeiten, Home-Office und gute Verdienstchancen an. Besonders Frauen mit Betreuungspflichten können durch den Einsatz digitaler Möglichkeiten – und die damit verbundene Ortsunabhängigkeit beim Arbeiten – schneller (wieder) am Arbeitsmarkt Fuß fassen. Es wird ihnen durch die Digitalisierung insbesondere ermöglicht, ihr Arbeitsausmaß zu erhöhen bzw. einer Vollzeitarbeit nachzugehen.

Mit dem Projekt sollen auch Arbeitskräften im ländlichen Umfeld ein Zugang zu dem aufgrund der Stärke des Wirtschaftsstandort bestehende Arbeitsmarkt für IT-Unternehmen ermöglicht werden. Es gilt daher, die mit der Digitalisierung verbundenen Chancen für Frauen im ländlichen Raum zu nutzen, indem digitale Initiativen das ländliche Umfeld einbezogen werden und weshalb die Auswahl geeigneter Projekte in Kooperation mit der Abteilung Land- und Forstwirtschaft (Referat LEADER) erfolgt.

Das Projekt soll mit dem Schwerpunkt „Empowerment durch Digitalisierung im ländlichen Raum“ insbesondere Frauen ermöglichen, neue Berufsfelder und Chancen am Arbeitsmarkt zu ergreifen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Insbesondere sollen:

- der Frauenanteil in IT-nahen Berufen erhöht werden (Reduzierung der horizontalen Segregation),
- die Aufstiegs- und Karrierechancen von Frauen gefördert werden (Reduzierung der vertikalen Segregation),
- die Vernetzung und Kooperation von Frauen am Land durch Digitalisierung gefördert
- und die berufliche Selbstbestimmung und Existenzsicherung von Frauen gestärkt werden (finanzielle Unabhängigkeit, Empowerment).

Unterstützungsmaßnahmen zur Zielerreichung sollen insbesondere beinhalten:

- Regionalentwicklungsmaßnahmen zur Sensibilisierung (Frauen, soziales Umfeld, Leader-Projekte/Initiativen, Unternehmen) für die Chancen der Digitalisierung im ländlichen Raum,
- Vernetzungs- und Kooperationsangebote zur Schaffung attraktiver und existenzsichernder (Zu-)Verdienstmöglichkeiten durch Nutzung digitaler Potentiale.
- Bildungsmaßnahmen zum Aufbau und Ausbau digitaler Kompetenzen zur Erweiterung der beruflichen Perspektiven insbesondere im Hinblick auf IT-nahe Berufe.
- Coaching zur Verbesserung der Einkommenssituation (zum Beispiel Erhöhung der Stundenanzahl, Planung der Karriereschritte, Zusatzeinkommen, etc.)
- Schnittstelle zu IT-Unternehmen und bereits bestehenden Netzwerken (Beispiel: IT-Experts Austria in Steyr), zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im IT-Bereich sowie zu weiterführenden Fördermöglichkeiten (zum Beispiel AMS, KMU Digitalisierungsförderung).

Es wird an dieser Stelle auf die Beilage "Hinweise zur Einreichung/Antragstellung" hingewiesen. Die darin enthaltenen Informationen sind unbedingt zu beachten!

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<http://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ1.1 (c) Förderung einer ausgewogenen Erwerbsbeteiligung von Frauen und Männern, gleicher Arbeitsbedingungen sowie einer besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, unter anderem durch Zugang zu erschwinglicher Kinderbetreuung und zu Betreuungsleistungen für abhängige Personen
Maßnahme:	M1.1.1 (M1) Ansätze zur Verringerung der geschlechtsspezifischen Einkommensunterschiede
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	40
Priorität:	P1 Vereinbarkeit und Gleichstellung von Frauen und Männern

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	770.400,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	1.155.600,00
Budget-Summe [€]	1.926.000,00
EU Mittel (nach Aufstockung) [€]	1.296.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel (nach Aufstockung) [€]	1.944.000,00
Budget-Summe (nach Aufstockung)	3.240.000,00
Aufstockungsbudget mit Verlängerungsoption	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung)	31.12.2028

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	SEK14	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK14 Projektkosten Projektleiter:in
✓	SEK15	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK15 Projektkosten Schlüsselkräfte
✓	SEK16	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK16 Projektkosten Verwaltungspersonal
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelunternehmen
<input checked="" type="checkbox"/>	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.:GmbH & Co KG)
<input checked="" type="checkbox"/>	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
<input checked="" type="checkbox"/>	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten. Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
<input checked="" type="checkbox"/>	Arbeiterkammer	
<input checked="" type="checkbox"/>	Wirtschaftskammer	
<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstige	AMS LGS OÖ; Abstimmung mit LEADER und Frauenreferat

Projekt Klassifikation	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
<input checked="" type="checkbox"/>	Einzelpersonen (z.B. Frauen in Beschäftigung, arbeitsmarktfremde Frauen, WiedereinsteigerInnen, werdende Eltern und pflegende Angehörige, Personen in beruflicher (Re-)Orientierungsphase)

Geographisches Gebiet	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
<input checked="" type="checkbox"/>	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

Bundesland Oberösterreich, Projekte die im ländlichen Raum (LEADER Regionen) umgesetzt werden, werden besonders bevorzugt.

Aktivitäten können mobil (vor Ort, in den Gemeinden und der Region) erfolgen. Die Inhalte sollen auf die jeweiligen Bedarfe der Frauen abgestimmt werden.



Geplante Instrumente

✓	Ansätze zur Verbesserung der Einkommenssituation von Frauen durch Qualifizierungsmaßnahmen und/oder beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen
---	---

Ergänzende Projektdaten

Kürzel	Indikatorname
ERG06	Beim Vorhaben handelt es um eine ELER/Leader Kooperation

Call-Spezifische Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
ANZTN	Anzahl der Teilnehmerinnen	350,00	Anzahl

Zeitplan

Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	18.09.2023
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	02.11.2023
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	15.12.2023
Datum der Entscheidung:	Dezember 2023
Ausfertigung des Vertrages:	1. Quartal 2024
Frühester Förderbeginn:	01.02.2024
Letzt mögliches Förderende:	31.12.2026
Call-Verlängerung ist möglich:	ja
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	31.12.2028

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.



Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	12
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	10
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	10
✓	Die Angaben zur Doppelfinanzierung sind vollständig.	6
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call.	10

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls.	10
✓	Die Dokumentation zum Vorhaben erfüllt die Voraussetzung für eine erfolgreiche und zielentsprechende Projektdurchführung.	6
✓	Der zeitliche und organisatorische Ablaufplan ist plausibel.	6
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet.	10
✓	Das Projektkonzept enthält ein spezifisches Konzept für die angeführte Zielgruppe.	12
✓	Die Projektträger:in hat Erfahrung mit der Zielgruppe.	12
✓	Die Darstellung der regionalen Vernetzung ist gegeben.	12
✓	Eine Beschreibung zur Zielerreichung und Nachweis der Förderfähigkeit ist gegeben.	10
Projektkonzept - Indikatoren		
✓	Die Planindikatoren für das Vorhaben werden als realistisch eingestuft.	10
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Erfahrung der Projektträger:in im ESF ist vorhanden.	10

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Sonstiges
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen



✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung bei der Projektträger:in
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Referenzprojekte, die die Erfahrungen der Förderwerber:in mit der/den Zielgruppe(n) belegen
✓	Vorhabenbeschreibung
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Projektmitarbeiter:innen und Qualifikation
✓	Sonstige Dokumente
✓	Bestätigung Bankverbindung des Projektträgers
✓	Sonstige Dokumente

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	65
Inhaltliches Kriterium [%]	65

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Der Nachweis der Förderfähigkeit/Zielgruppenzugehörigkeit hat formal zu erfolgen. Die Förderfähigkeit ist durch eine umfassende Erhebung der TN:innen-Daten zu gewährleisten. Über die Art und Weise wie der Nachweis der Förderfähigkeit erbracht wird, soll im Konzept eingegangen werden.

Der/die Förderwerber:in soll die fachlichen, wirtschaftlichen und organisatorischen Voraussetzungen, Erfahrungen und Kenntnisse mitbringen und das eingereichte Projekt in der vorgegebenen Zeit abwickeln. Diese sind durch geeignete Unterlagen (zB. Referenzprojekte, Zertifikate etc.) nachzuweisen.

An der ordnungsgemäßen Geschäftsführung des/der Förderungswerber:in dürfen keine Zweifel bestehen. Der/die Förderungswerber:in ist in Kenntnis aller relevanten ESF-Bestimmungen und verfügt über die entsprechenden organisatorischen und administrativen Fähigkeiten zur Durchführung eines ESF-Projekts. Der/die Förderungswerber:in hat das Projekt selbst zu erbringen.

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.



Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	nein	Eine Beihilfe kann ausgeschlossen werden
Fragebogen		
Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	EU und nationale Mittel
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	Es wird ein geldwerter Vorteil gewährt
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	nein	Die umsetzende Organisation wird durch ein öffentliches, transparentes, nicht diskriminierendes Auswahlverfahren ermittelt

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen



Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Rechtsgrundlage	SRL
Rechtsgrundlage	Anhang I zur SRL
Rechtsgrundlage	Anhang II zur SRL
Rechtsgrundlage	ESF OP
Rechtsgrundlage	ESF Publizitätsvorschriften
Rechtsgrundlage	Wegweiser QSZ
Beihilfe	Übersicht Kostensätze
Beihilfe	Tätigkeitskatalog Verwaltungspersonal
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag SEK Stundenmethode
FAQ	Leitfaden e-Signatur
FAQ	IDEA Handbuch
FAQ	HINWEIS zur Einreichung
Stammdatenblatt	TNIInnen-Stammdatenblatt
Unterlagen zur Antragsstellung	Eigenerklärung Referenzprojekte
FLC Handbuch	FLC Handbuch allgemein
FLC Handbuch	FLC Handbuch SEK
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Selbstauskunft Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelung Mehrfachförderung
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse